

ESC Ulm verliert Kellerduell und ist wieder Letzter  
SV Weidenstetten verbessert Vereinsrekord der letzten Woche  
Lonsee mit herber 0:8 Schlappe beim BC Schretzheim

Kellerduell in Regensburg. Der Tabellenletzte SC Regensburg empfing mit dem ESC Ulm den Tabellenvorletzten. Nach der 6:2 Niederlage der Ulmerinnen tauschen beide Vereine den Platz, der ESC Ulm ist wieder Tabellenletzter und steht damit weiter mit dem Rücken zur Wand. Letzten Endes fehlten dem ESC Ulm nur 18 Kegel zu einem Unentschieden.

Sabrina Häger zeigte im Startdurchgang mit 581 Kegel eine glänzende Leistung und setzte sich ebenso locker wie verdient mit 3:1 Satzpunkten gegen Tina Heunemann (529) durch. Andrea Ruß (478) fand dagegen nie zu ihrem Spiel und unterlag gegen eine ebenfalls schwach spielende Simone Schmid (487) mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Ulmerinnen zumindest in der Kegelwertung mit 43 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang konnte Annika Hollas nur im 3. Durchgang ihrer Gegnerin Paroli bieten und unterlag so mit 1:3 Satzpunkten und 536:561 Kegel gegen Rebecca Braun. Auch ihre Partnerin Stefanie Lettner (505) musste sich in ihrem Duell gegen Daniela Schubert (516) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Vor dem Schlussthrough lag der ESC Ulm nun mit 1:3 Punkten hinten, in der Kegelwertung dagegen noch knapp mit 7 Kegel vorn. Hier setzte sich dann Anja Fäßler (538) mit 2;5:1,5 Satzpunkten gegen Petra Strutz durch, obwohl diese mit 542 Kegel ein besseres Ergebnis erzielte. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner begann auf den ersten 60 Wurf mit 298 Kegel hervorragend, konnte jedoch dieses Niveau nicht halten und verlor ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten gegen Jennifer Petrik mit 540:561 Kegel. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SC Regensburg, der auch die Kegelwertung knapp mit 3196:3178 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 3:1 Satzpunkte/581 Kegel, Andrea Ruß 1:3/478, Annika Hollas 1:3/536, Stefanie Lettner 1:3/505, Anja Fäßler 2,5:1,5/538, Stefanie Wolfsteiner 2:2/540:561.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Die Damen des EKC Lonsee waren bei ihrer Auswärtspartie beim BC Schretzheim völlig chancenlos und unterlagen glatt mit 0:8 Punkten. Während sich die Lonseerinnen damit wieder nach unten orientieren müssen, gehört der BC Schretzheim zum Trio der drei punktgleichen Mannschaften an der Tabellenspitze.

Lydia Reh (520) musste sich zu Beginn mit 1:3 Satzpunkten gegen die Ex-Lonseerin Monika Kopp (535) geschlagen geben. Conny Hiller fand auf den Schretzheimer Plattenbahnen nie richtig zu ihrem Spiel und unterlag nach 2:2 Satzpunkten mit 509:523 Kegel gegen Simone Perzl. Damit lagen die Lonseerinnen mit 0:2 Punkten und 29 Kegel zurück. Keine Besserung aus Lonseer Sicht im Mitteldurchgang. Gertrud Spindler (511) war in ihrem Duell gegen Nicole Weikmann-Griesinger (555) klar mit 1:3 Satzpunkten. Nadine Kußmaul erwischte mit 466 Kegel einen rabenschwarzen Tag und verlor ihr Duell gegen Christine Rösch, die auch nur auf 482 Kegel kam, ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Mit einem Rückstand von 0:4 Punkten und 89 Kegel war natürlich eine Vorentscheidung gefallen. Im Schlussthroughgang war dann Andrea Benz (515) gegen die Tagesbeste Marion Frey (556) chancenlos und unterlag glatt mit 1:3 Satzpunkten. Beatrice Oesterle konnte gegen Jennifer Pöhlmann zwar 2 Sätze gewinnen, verlor das Duell jedoch klar mit 486:519 Kegel. Nach den sechs verlorenen Duellen verlor der EKC Lonsee folgerichtig auch die Kegelwertung mit 3007:3170 Kegel und die herbe 0:8 Schlappe stand fest.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 1:3 Satzpunkte/520 Kegel, Conny Hiller 2:2/509:523, Gertrud Spindler 1:3/511, Nadine Kußmaul 1:3/466, Andrea Benz 1:3/515, Beatrice Oesterle 2:2/486:519.

Der SV Weidenstetten ist derzeit in herausragender Form. Das bekam der Tabellennachbar SKC Gaisbach zu spüren. Mit dem überzeugenden 6:2 Erfolg in Gaisbach zogen die Weidenstetterinnen in der Tabelle am SKC Gaisbach vorbei. Dabei verbesserte der SV Weidenstetten den erst letzte Woche aufgestellten Vereinsrekord nochmals auf 3345 Kegel.

Dabei begann die Partie für den SV Weidenstetten gar nicht gut. Im Startdurchgang gingen beide Duelle verloren. Julia Pscheidl (528) unterlag mit 1,5:2,5 Satzpunkten gegen eine gut aufspielende Franziska Zimmermann. Stephanie Habison musste sich trotz guter 558 Kegel mit 1:3 Satzpunkten gegen Yvonne Grobshäuser geschlagen geben, die auf hervorragende 582 Kegel kam. So lagen die Weidenstetter Gäste vor dem Mitteldurchgang mit 0:2 Punkten und 46 Kegel zurück. Hier dann die Wende. Birgit Baur zeigte eine sehr gute Leistung und

setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 564:540 Kegel gegen Tanja Gebauer durch. Auch Bianca Habison musste über 2:2 Satzpunkte gehen, bis ihr letztlich sicherer 586:549 Kegel Erfolg feststand. So war der Punktausgleich geschafft, auch in der Kegelwertung lagen die Weidenstetterinnen nun mit 15 Kegel vorn. Im Schlussthroughang zeigten dann das Schlusspaar des SV Weidenstetten sowohl gute Leistungen wie auch gute Nerven. Ursula Nothelfer verlor gegen Jennifer Möhler die ersten beiden Sätze, steigerte sich dann jedoch, gewann die letzten beiden Sätze und gewann das Duell doch noch mit 555:533 Kegel. Auch Pia Wehling ließ sich nicht beirren und setzte sich mit guten 554 Kegel und 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Tanja Layer (543) durch. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SV Weidenstetten, der auch die Kegelwertung mit neuem Vereinsrekord von 3345:3297 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 1,5:2,5 Satzpunkte/528, Kegel, Stephanie Habison, 1:3/558, Birgit Baur 2:2/564:540, Bianca Habison 2:2/586:549, Ursula Nothelfer 2:2/555:533, Pia Wehling 2,5:1,5/554.